

Paul Löwe



# FP/S/Ü: Soziologisches Forschungspraktikum Teil I: Datenerhebung: Übung (Gruppe A) (16w-Lecture.sowi.sozwiss.metho.fpssoz\_5)

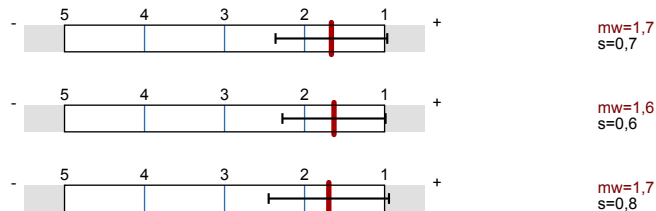
Erfasste Fragebögen = 18  
Fragebogen: U-Übu-141

## Globalwerte

### Globalindikator

3. Übung und Lehrstruktur

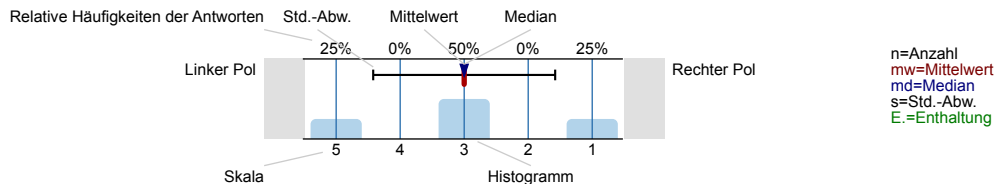
5. Die dozierende Person/die dozierenden Personen (Auftreten und Betreuung)



## Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

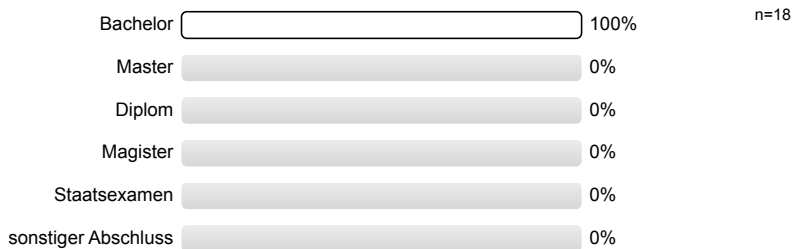
### Legende

Frage

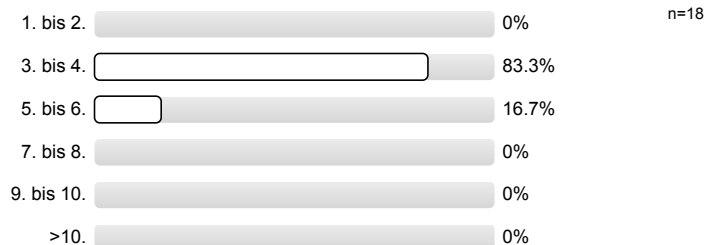


## 1. Allgemeines zur Person

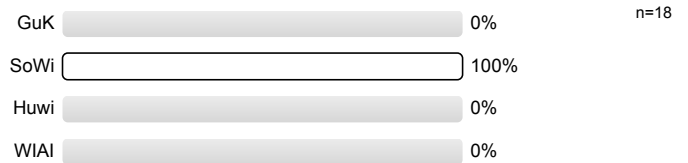
1.1) Welche/n Abschluss/Abschlüsse streben Sie an?



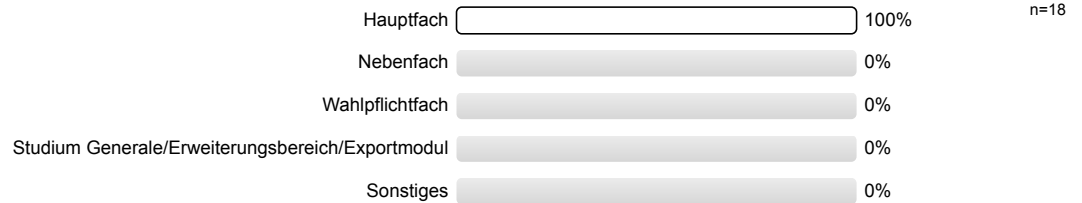
1.2) In welchem Fachsemester sind Sie?



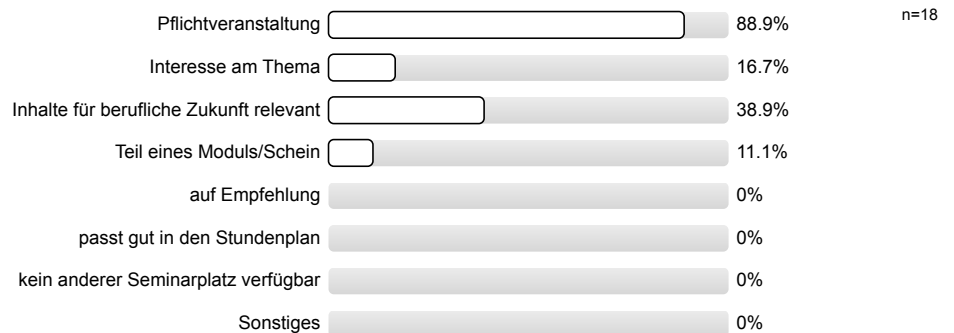
1.3) Welcher/n Fakultät/en ist/sind Ihr/e Hauptfach/-fächer zugeordnet?



1.4) In welchem Kontext besuchen Sie diese Veranstaltung?



1.5) Warum besuchen Sie diese Veranstaltung? (Mehrfachnennungen möglich)

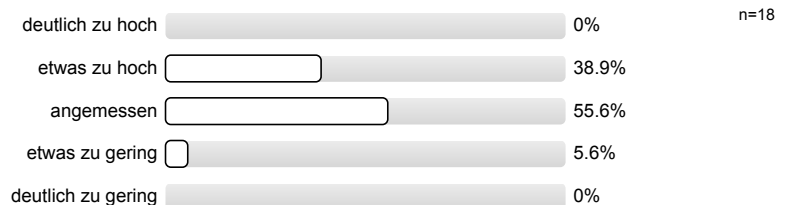


## 2. Eigener Aufwand

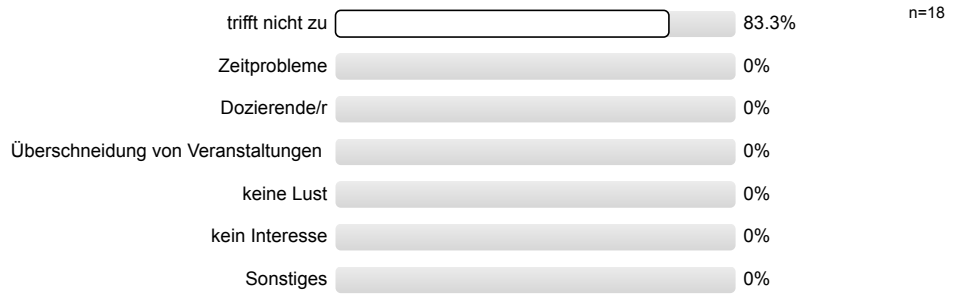
2.1) Wie hoch schätzen Sie Ihren individuellen Aufwand für die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung pro Woche ein?



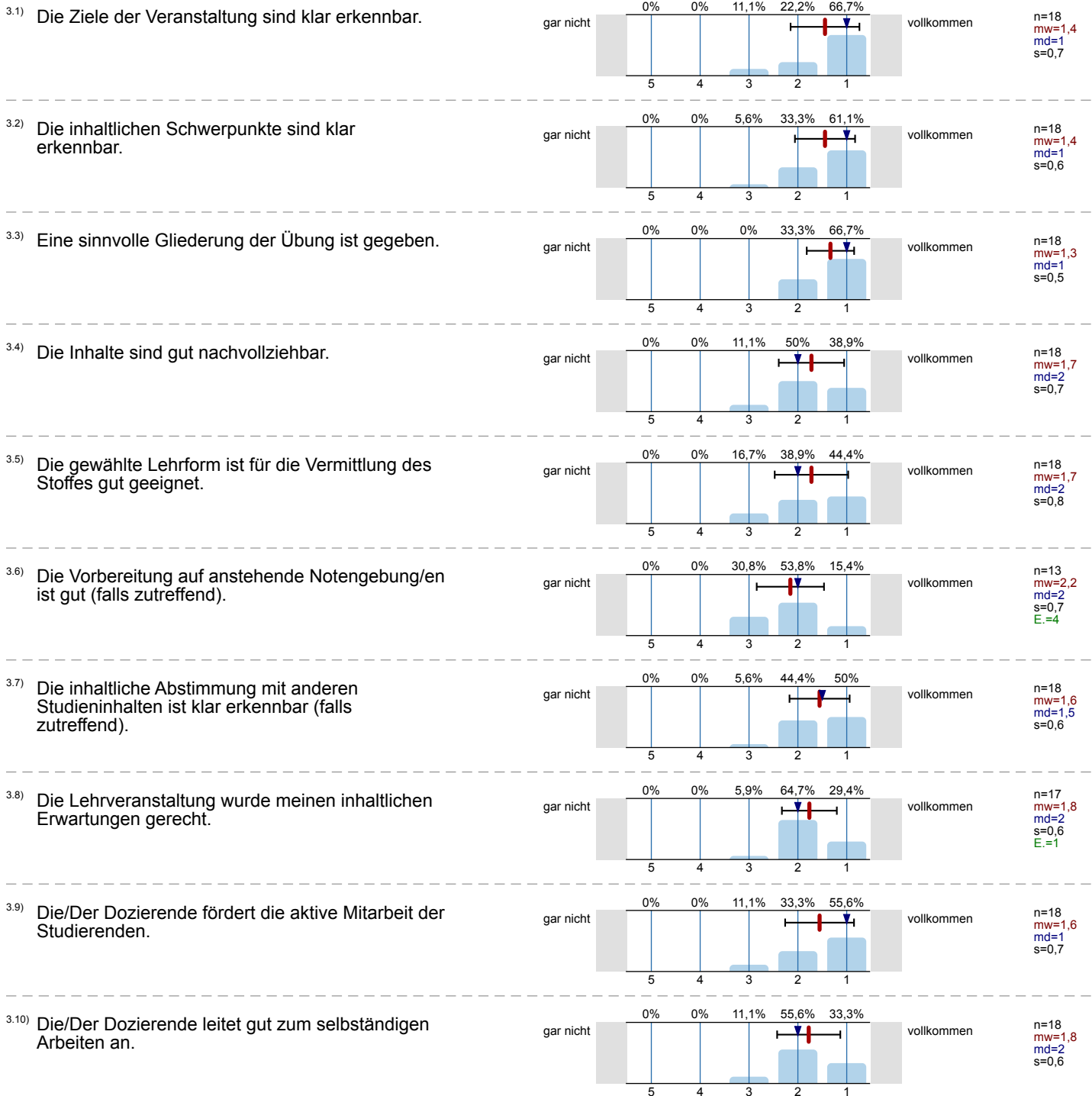
2.2) Dieser Zeitaufwand ist nach persönlicher Einschätzung:



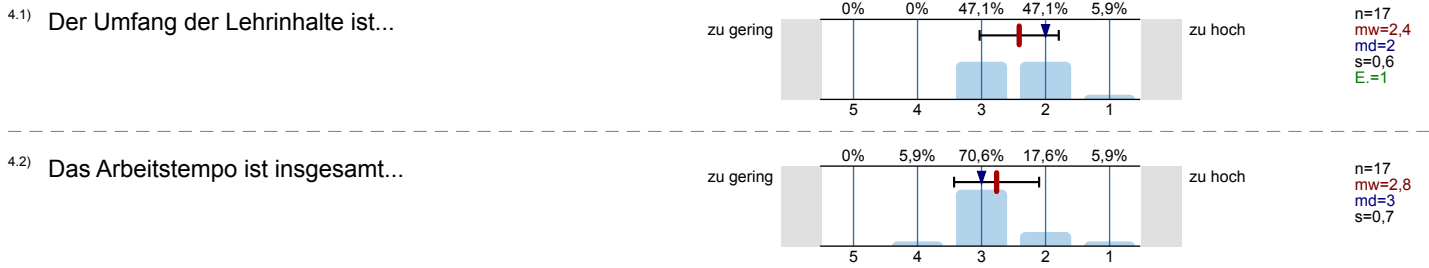
2.3) Falls Sie weniger als 60 Prozent der einzelnen Übungen besucht haben, geben Sie bitte Gründe an:



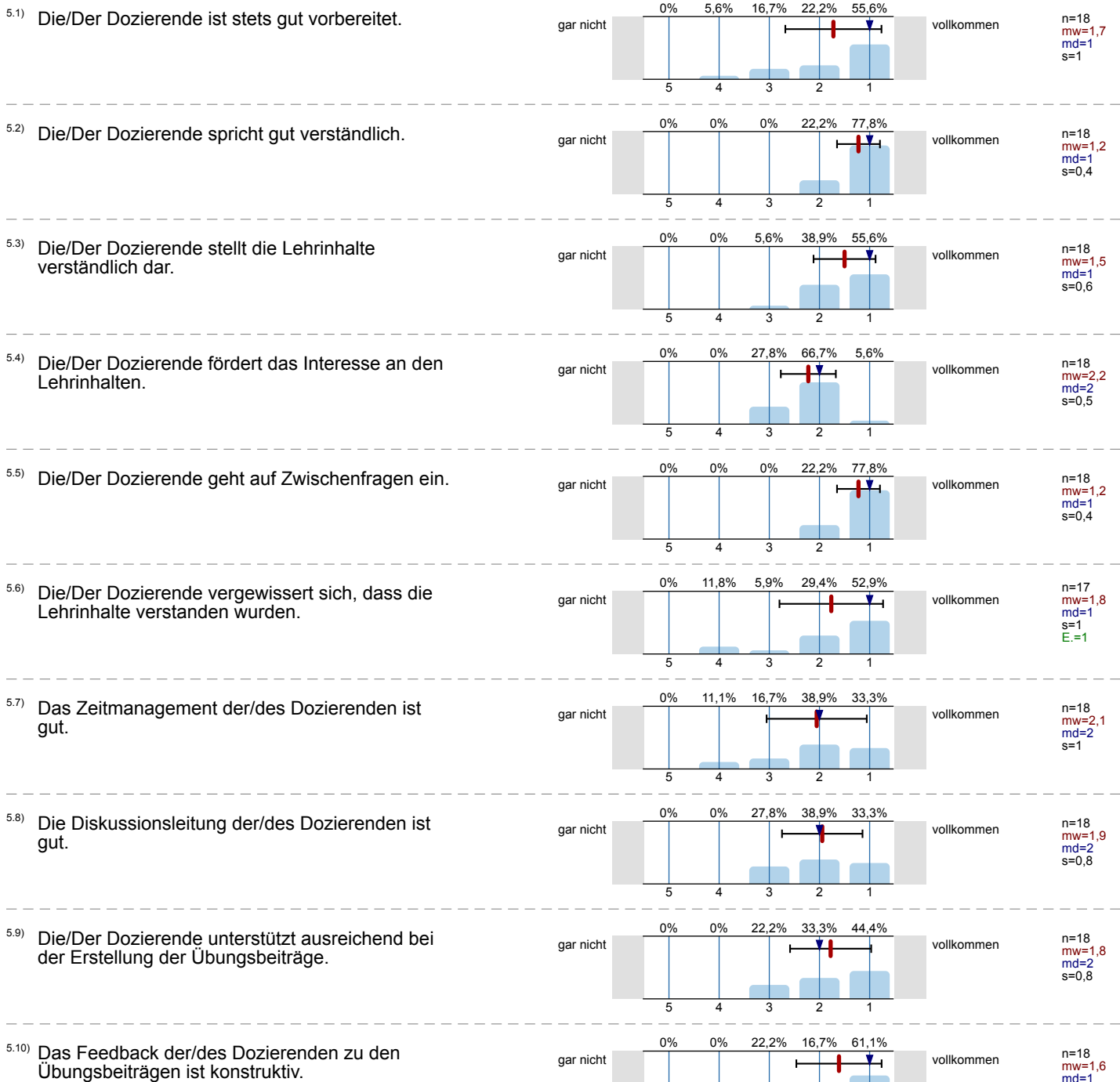
### 3. Übung und Lehrstruktur



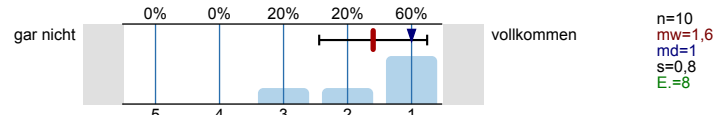
4. Lehrveranstaltung (Umfang und Tempo)



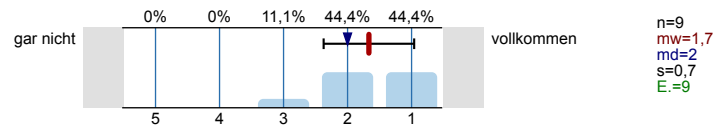
5. Die dozierende Person/die dozierenden Personen (Auftreten und Betreuung)



5.11) Die/Der Dozierende ist bei Fragen oder Problemen über E-Mail sowie persönlich gut zu erreichen.

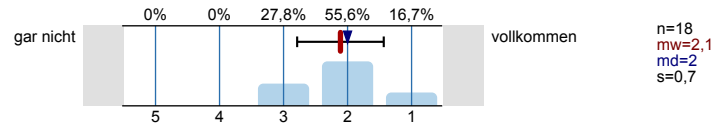


5.12) Die persönliche Betreuung durch die/den Dozierende/n ist gut (falls Erfahrungswerte vorhanden).

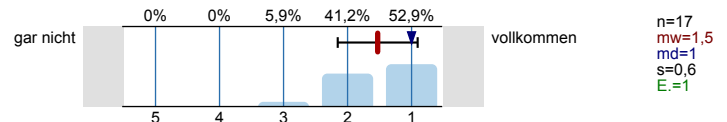


## 6. Verwendete Hilfsmittel

6.1) Das zur Verfügung gestellte/empfohlene Material trägt zum Verständnis des Stoffes bei.

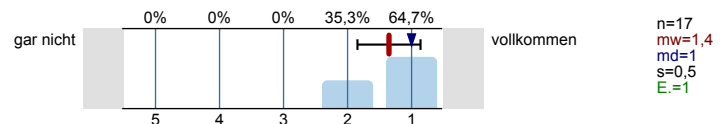


6.2) In der Übung werden Medien sinnvoll eingesetzt (falls Medieneinsatz erfolgt).

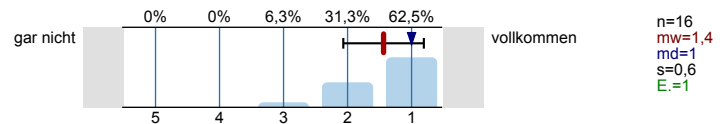


## 7. Nutzen der Lehrveranstaltung

7.1) Die Übung fördert die Fähigkeit, Themen aus diesem Fachgebiet besser zu bearbeiten.

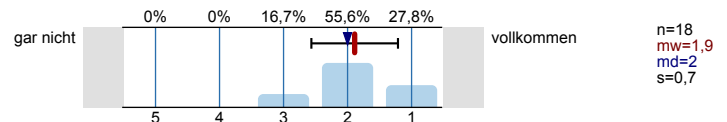


7.2) Die Übung fördert die Fähigkeit, Fragestellungen zu diesem Fachgebiet selbständig zu entwickeln und zu bearbeiten.



## 8. Gesamteindruck

8.1) Wie zufrieden sind Sie mit der Übung insgesamt?



# Profillinie

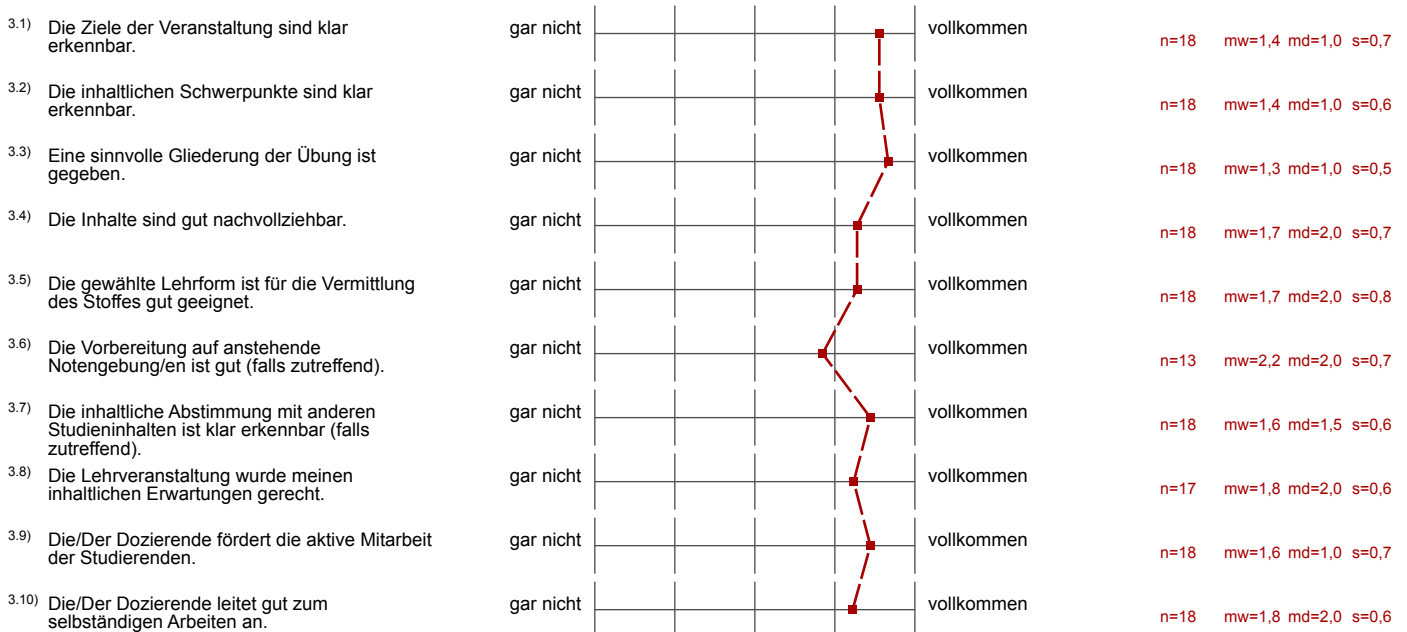
Teilbereich: Fakultät SoWi

Name der/des Lehrenden: Paul Löwe

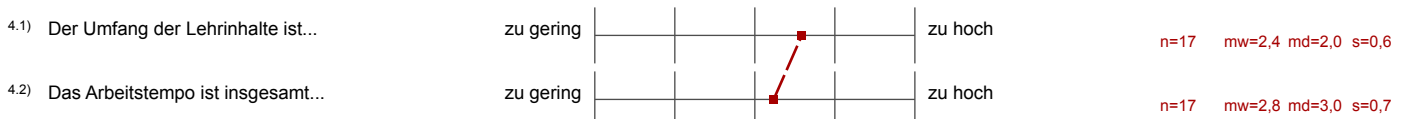
Titel der Lehrveranstaltung: FP/S/Ü: Soziologisches Forschungspraktikum Teil I: Datenerhebung: Übung (Gruppe A)  
(Name der Umfrage)

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

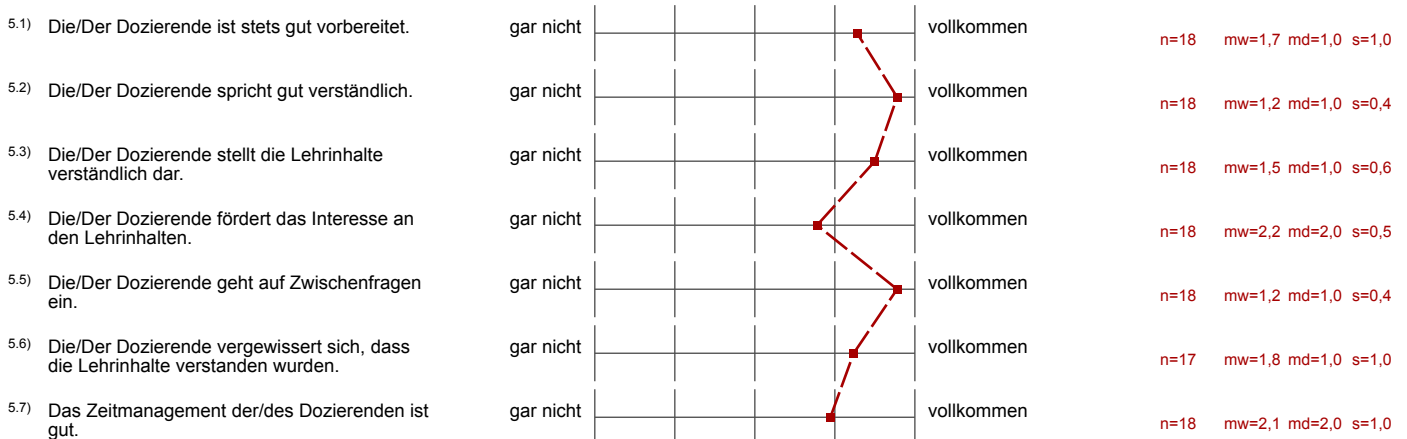
## 3. Übung und Lehrstruktur








## 4. Lehrveranstaltung (Umfang und Tempo)





## 5. Die dozierende Person/die dozierenden Personen (Auftreten und Betreuung)





5.8) Die Diskussionsleitung der/des Dozierenden ist gut.	gar nicht		vollkommen	n=18 mw=1,9 md=2,0 s=0,8
5.9) Die/Der Dozierende unterstützt ausreichend bei der Erstellung der Übungsbeiträge.	gar nicht		vollkommen	n=18 mw=1,8 md=2,0 s=0,8
5.10) Das Feedback der/des Dozierenden zu den Übungsbeiträgen ist konstruktiv.	gar nicht		vollkommen	n=18 mw=1,6 md=1,0 s=0,8
5.11) Die/Der Dozierende ist bei Fragen oder Problemen über E-Mail sowie persönlich gut zu erreichen.	gar nicht		vollkommen	n=10 mw=1,6 md=1,0 s=0,8
5.12) Die persönliche Betreuung durch die/den Dozierende/n ist gut (falls Erfahrungswerte vorhanden).	gar nicht		vollkommen	n=9 mw=1,7 md=2,0 s=0,7

## 6. Verwendete Hilfsmittel

6.1) Das zur Verfügung gestellte/empfohlene Material trägt zum Verständnis des Stoffes bei.	gar nicht		vollkommen	n=18 mw=2,1 md=2,0 s=0,7
6.2) In der Übung werden Medien sinnvoll eingesetzt (falls Medieneinsatz erfolgt).	gar nicht		vollkommen	n=17 mw=1,5 md=1,0 s=0,6

## 7. Nutzen der Lehrveranstaltung

7.1) Die Übung fördert die Fähigkeit, Themen aus diesem Fachgebiet besser zu bearbeiten.	gar nicht		vollkommen	n=17 mw=1,4 md=1,0 s=0,5
7.2) Die Übung fördert die Fähigkeit, Fragestellungen zu diesem Fachgebiet selbständig zu entwickeln und zu bearbeiten.	gar nicht		vollkommen	n=16 mw=1,4 md=1,0 s=0,6

## 8. Gesamteindruck

8.1) Wie zufrieden sind Sie mit der Übung insgesamt?	gar nicht		vollkommen	n=18 mw=1,9 md=2,0 s=0,7
------------------------------------------------------	-----------	-------------------------------------------------------------------------------------	------------	--------------------------

## Auswertungsteil der offenen Fragen

## 9. Offenes Feedback

9.1) Folgendes war gut und sollte zukünftig beibehalten werden:

Der Dozent war sehr freundlich und hatte ein gutes angenehmes Auftreten. Der Überblick über den Inhalt wurde gut dargelegt mit diesem Überblick-Zettelste.

- Gesamtkonzept, Abstimmung mit anderen Veranstaltungen

Diskussionen aufeinander Gruppen

Der Aufbau der Übung

Die Sitzungen waren sinnvoll aufgebaut. Die Literatur war (größtenteils) sinnvoll als Hilfestellung (gemeint ist die Literatur für die einzelnen in Gruppen zu erarbeiteten Teilbereichen). Die Literatur zu z.B. Frageformulierungen waren sehr hilfreich. Die Zusammenarbeit zwischen den Gruppen im späteren Stadium sind vorteilhaft. Zusammenarbeit mit Dozent war sehr gut.

Übungsgruppengröße, Mitsprachungsverfahren,

- wöchentliche Präsentation
- konstruktive Kritik für andere Teams vorbereiten → regt zu guten Diskussionen an
- Pingo

Das Arbeiten in Teams

9.2) Folgendes war nicht so gelungen und sollte zukünftig verändert werden:

Mehr Bearbeitungszeit für die Gruppenaufgaben wäre sinnvoll gewesen

Es war nicht erreichbar bei der Fragebogenerstellung, dass später ein Gesamtfragebogen aus allen Gruppen entsteht.



# - Stata Blockveranstaltung, unreflexive Dozentin;

Gruppenarbeiten sind oftmals schwer umzusetzen, wenn einige SM kaum daran teilnehmen  $\Rightarrow$  mehr SM stellen, dass jeder im Grunde mehr seinen Beitrag leistet wie erwartet

Gleich am Anfang klar stellen was eine Gruppe zu tun hat und wie umfangreich deren Thema sein kann (2 Hypothesen stellen das war's).

auf Missverständnisse und Unklarheiten solange eingehen, bis die Studenten es verstehen (falls Interesse vorhanden ist)

Gut: Kritik von anderen Gruppen / selber andere Gruppen zu kritisieren. Aber: eventuelle Gruppen durchtauschen, d.h. 2 kritisiert 3 und später auch 2 kritisiert 4, oder auch 1, damit jeder besseren Überblick auch über andere Gruppen hat

- gleichberechtigte Zeitverteilung für die einzelnen Teams  
 Wenn Zeit zu knapp, lieber Zwischentermine machen, anstatt die letzten Teams immer nur schnell abzuwickeln

Es sollte mehr darauf geachtet werden dass alle Teams gleich viel Zeit in der Übung ~~zu~~ bekommen. Gleiches gilt für den Zeitraum zum bearbeiten der Aufgaben von Übung zu Übung.

Wenn Gruppe A+B ihre Ergebnisse immer in einer Sitzung vorstellen, vertauschen der Reihenfolge wer beginnt von Sitzung zu Sitzung. Gruppe B u. D hatten oft weniger Zeit für Feedback des Dozenten, da sie immer als 2. vorgestellt haben.